

*Sondernewsletter zum Beginn des Planfeststellungsverfahrens
zur Vollendung der TVO*



Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir gemeinsam mit vielen Anwohnern, mit Bürgerinitiativen und an der Spitze gemeinsam mit dem Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) für die Vollendung der TVO gekämpft haben, ist es nun soweit: Das Planfeststellungsvorhaben zur Erlangung der Baugenehmigung hat begonnen.

Ich erinnere mich noch sehr gut an meine ersten Veranstaltungen als Bezirksstadtrat und die ersten Broschüren, die wir als Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf im Jahr 2007 herausgebracht haben, um in ganz Berlin für die Notwendigkeit des Baus der TVO zu werben. Damit der Berliner Nordosten besser vernetzt wird. Der Anschluss der wachsenden Gewerbegebiete im Norden unseres Bezirkes mit dem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Adlershof, aber vor allem um endlich zehntausende Anwohner vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Ja, es dauert oft viel zu lange in Deutschland, ein solches Projekt auf den Weg zu bringen, aber Durchhaltevermögen zahlt sich eben doch aus. Wie viele Demonstrationen hat es gegeben, wie viele Briefe wurden geschrieben, aber vor allem wurden Tausende Gespräche geführt. Und es gab viele Hürden und Gegner. Und dennoch sind wir jetzt einen riesigen Schritt weiter.

Ich freue mich daher, dass es trotz einer unfassbar angespannten Haushaltssituation im Land Berlin gelungen ist, dass Planfeststellungsverfahren (Baugenehmigungsverfahren) Ende letzten Jahres endlich begonnen werden. Grüne und inzwischen leider auch Die Linke haben bis zuletzt versucht, dies zu verhindern und leider setzt sich dies auch fort. Im Bundestag gab es von Berliner Abgeordneten Anfragen, warum das Vorhaben mit Bundesgeldern unterstützt wird und warum es überhaupt notwendig ist. Und dennoch beginnen wir jetzt!

Wir brauchen die TVO mehr denn je, denn ohne den Bau können wir die Köpenicker Straße nicht grundhaft sanieren, bekommen keine Regenwasserentwässerung im gesamten Ortsteil Biesdorf Süd und keine Geh- und Radwege. Stück für Stück haben wir in den letzten Jahren Gehwege neu gebaut und Straßen oberflächlich sanieren können. Aber das reicht eben nicht aus! Wir brauchen die TVO als Umfahrung, um die Köpenicker Straße und alle anliegenden Anwohnerstraßen grundsaniern zu können.

Ich möchte Sie daher auch selbst noch einmal zur Auftaktveranstaltung zum Bau der TVO einladen. Diese findet am **24. April 2024** um **18:00 Uhr** im **FEZ Berlin**, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin statt.

Hier wird das weitere Verfahren erklärt. Nicht mehr und nicht weniger. Um ehrlich zu sein: Der Erkenntnisgewinn wird für viele, die sich seit Jahren damit beschäftigen, nicht groß sein. Meine Sorge ist groß, dass kommende Woche und auch in den nächsten zwei Jahren die Gegner der TVO mobil machen. Die angereisten Störer, die sich in der Wuhlheide angekettet haben, sind nur ein Vorgeschmack auf das, was kommen wird. Da bin ich mir sicher. Eine Allianz aus Verbänden, Grünen und leider auch Linken wird mit jedem auch noch so falschen Argument auf sich aufmerksam machen, um die Ortsumgehung zu verhindern.

Ich bitte Sie daher, inständig bei der Veranstaltung und auch in den kommenden zwei Jahren „Flagge“ zu zeigen. Denn die Befürworter der TVO und die Betroffenen vom jetzigen Durchgangsverkehr sind viel mehr als die überzeugten Gegner und angereiste Schreihälse, zwischen denen ich sehr wohl unterscheide! Aber die dürfen eben auch nicht lauter sein.

Es ist eine Variante erarbeitet worden, die Rücksicht auf die Anwohner gerade in Biesdorf nimmt und nicht den Abriss und die Enteignung von hunderten Häusern und Grundstücken in Kauf nimmt. Die trotzdem eine Nahverkehrstangente ermöglicht und den Schutz von Umwelt und Natur damit verbindet.

Ich habe mich dazu entschlossen, den bisherigen Planungsbeirat, in dem Vertreter aller gesellschaftlichen Initiativen und aller Bezirke vertreten sind, auch weiterhin sehr regelmäßig einzuladen, um über den Verlauf des Prozesses bis zum 1. Spatenstich zu informieren. Weil Transparenz dem Vorhaben noch nie geschadet hat. Ganz im Gegenteil! Vor allem die Bürgerinitiative Biesdorf-Süd und der VDBG haben großen Anteil daran, dass alle Daten und Fakten immer veröffentlicht wurden.

Ich würde mich freuen, wenn wir die Zeit bis zum Baubeginn jetzt auch noch gemeinsam den Endspurt für dieses Vorhaben bestreiten und Sie aktiv mit dabei sind.



Ihnen gefällt meine Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff

Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd